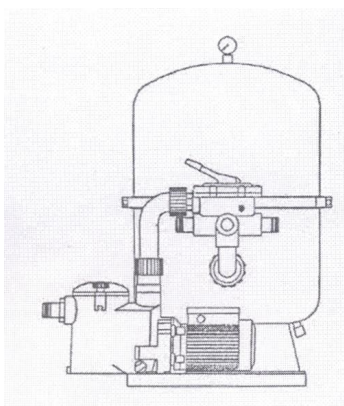


Lieferumfang:

Kessel aus glasfaserverstärkten Polypropylen, teilbar mit Entlüftung, Manometer und Entleerungsschraube, Umwälzpumpe mit Vorfilter, Handhebel-Mehrwegeventil, Montageplatte
Bei den technischen Daten ist die Förderhöhe und Umwälzleistung in Verbindung mit der Filteranlage zu sehen.

Montage- und Bedienungsanleitung Sandfilteranlagen



HP 400

HP 500

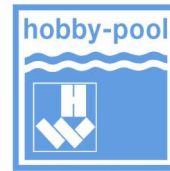
HP 500 – GFK – 230 / 400 V

HP 600

HP 650 – GFK – 230 / 400 V

Typ:	HP 400	HP 500	HP500-GFK	HP 600	HP 650-GFK
Elektroanschluß V;Hz :	230 ; 50	230 ; 50	230 ; 50 400 ; 50	230 ; 50	230 ; 50 400 ; 50
Leistungsaufnahme W :	570	680	730 740	820	900 800
max. Förderhöhe mWs :	12.5	15.0	13.0	15.5	13.5
Umwälzleistung m³/h :	7.2	8.5	7.8	9.5	8.5
Schutzart :	IP54	IP54	IP54	IP54	IP54
Kessel Ø mm :	400	500	500	600	650
Füllmenge kg :	50	75	75	75	100
Filtermedium, Quarzsand :	Körnung 0.3 – 0.8 mm			Körnung 0.3 – 0.8 mm Schichtung unten im Kessel	
Füllmenge kg :	/	/	/	25	50
Filtermedium, Quarzsand :	/			Körnung 0.7 – 1.2 mm Schichtung oben im Kessel	
Filterfläche m² :	0.125	0.196	0.196	0.2827	0.332
Filtergeschw. m/h :	58	43.5	40.0	33.5	25.5
Prüfung Pumpe :	TÜV/GS/ CE	TÜV/GS/CE	TÜV/GS/CE	TÜV/GS/CE	TÜV/GS/CE

Sandfilteranlagen



Bedienung :

Die jeweilige Position am Ventil wird eingestellt, indem Sie den Hebel herunterdrücken, drehen und bei der gewünschten Stellung einrasten lassen.

Bei Erstinbetriebnahme ist zu empfehlen, dass das Ventil auf RÜCKSPÜLEN gestellt wird, um zuerst den neuen Filtersand sauberzuwaschen.

Das Wasser kommt dann am Ventil aus dem Anschluß 3, an dem sich das Schauglas befindet. Ein Stück Schlauch vom Anschluß 3 zum Kanal oder zu einer Abflußstelle ist hier zweckmäßig.

Dann kurzzeitig NACHSPÜLEN einstellen, danach das Ventil auf Position FILTERN stellen. Die Anlage kann laufen.

Filtervorgang:

Die Pumpe saugt über den Skimmer Wasser an und drückt es durch den Filtersand. Dabei lagern sich Verunreinigungen auf und im Filtersand ab. Mit zunehmender Verschmutzung erhöht sich der Durchflusswiderstand. Die Wasserdurchflussmenge verringert sich, und der Systemdruck steigt an. Ist ein Wasserdruck im Filter (Manometer) von ungefähr 1bar (kg/cm^2) erreicht, muß rückgespült werden, mindestens jedoch einmal je Woche.

Ventileinstellungen:

FILTERN: Das Schwimmbadwasser wird über den Skimmer abgesaugt, durch den Sand gedrückt und fließt gereinigt zum Becken zurück.

ENTLEEREN: Das Schwimmbadwasser wird abgesaugt und durch das Ventil direkt dem Abfluß (3) zugeführt. Achtung, Pumpe darf bei sinkendem Wasserspiegel keine Luft ansaugen.

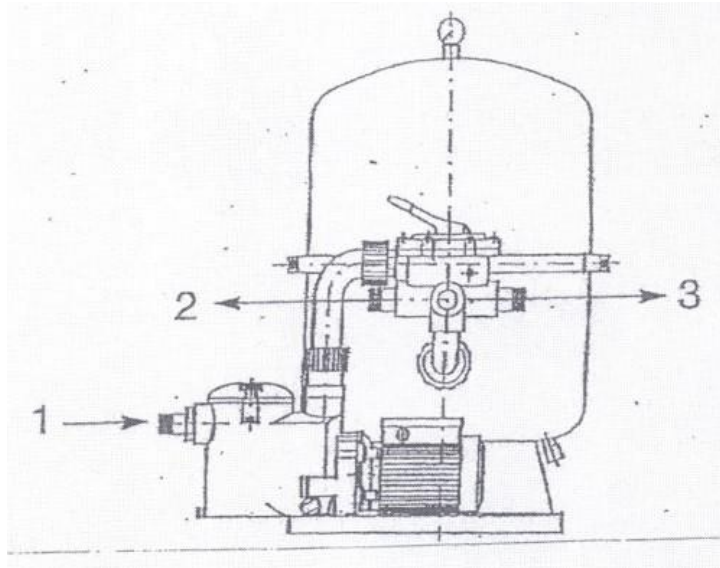
GESCHLOSSEN: Wenn die Filteranlage nicht in Betrieb ist, stellen Sie das Ventil auf „GESCHLOSSEN“. Es ist dann gewährleistet, dass bei möglichen Undichtigkeiten am Filter das Becken nicht leerläuft.

RÜCKSPÜLEN: Bei ca. 1,0 bar Systemdruck. Verschmutzter Filtersand wird ausgespült. Schmutzwasser kommt am Ventil aus dem Anschluß (3).

ZIRKULIEREN: Das Schwimmbadwasser wird über Skimmer, Pumpe und Ventil direkt wieder dem Becken zugeführt. Diese Möglichkeit wählen Sie, wenn z.B. Chlortabletten im Skimmer aufgelöst werden und das Chlorwasser nicht über den Filtersand geleitet werden soll.

NACHSPÜLEN: Kurzzeitige Ventilstellung nach dem Rückspülvorgang. Um aufgewirbelten Filtersand und eventuelle Schmutzreste nicht ins Becken zu bekommen, sollte nach dem RÜCKSPÜLEN „NACHSPÜLEN“ eingestellt werden. Danach kann wieder gefiltert werden.

Wasserverluste im Schwimmbad sind sofort zu ergänzen.



Achtung: Benutzung in und an Schwimmbecken und Gartenteichen und in deren Schutzbereich ist nur zulässig, wenn diese nach VDE 0700 Teil 232 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

- Filteranlage an ihren Platz bringen,
- Spannband öffnen und Kesseloberteil abnehmen.
- Quarzsand entsprechender Körnung in das Kesselunterteil einfüllen und eben verteilen.
- Eventuell verschütteten Sand von der Rundschnurdichtung entfernen,
- Kessel mittels Spannband wieder verschließen.
- Entfernen Sie den oberen Gewindestopfen vom Kessel und schrauben Sie dort das beigefügte Manometer ein.
- Dichtungsband (Teflon) nicht vergessen.
- Jetzt können die Verbindungen vom Skimmer zur Pumpe 1 und vom Ventil 2 zum Rücklauf, Skimmer oder Einlaufdüse hergestellt werden.
- Überprüfen Sie noch mal alle Verschraubungen, auch die Entleerungsschrauben am Vorfilter, an der Pumpe und am Filterkessel auf festen Sitz.
- Schauglasdeckel am Vorfilter abschrauben und die Pumpe plus Vorfiltergehäuse mit Wasser auffüllen. Deckel wieder aufschrauben.
- Der Filter ist jetzt betriebsbereit.
- Elektrische Verbindung mit der Pumpe herstellen;

Achtung: Den elektrischen Anschluß der Filteranlage über einen Fehlerstromschutzschalter, 30 mA Nennfehlerstrom, absichern und nur so betreiben.